

# GYTHIO - GRIECHENLAND

# MOBILITÄTSBERICHT



**24. SEPTEMBER -  
01. OKTOBER**

## **DELEGATION:**

**SWEN VALLBÖHMER**  
MATHEMATIK, PHYSIK, INFORMATIK,  
DELEGATIONSLEITUNG

**CHERRY HERMAN**  
ENGLISCH UND HAUSWIRTSCHAFT

**JULIA KÖNIG**  
SPORT UND BIOLOGIE,  
RETTUNGSSCHWIMMERIN

**ANDREAS MERSCHMANN**  
DEUTSCH UND PHILOSOPHIE



# EINFÜHRUNG



**Gymnasium Gythio**

Vom 24. September bis 1. Oktober 2025 nahm eine Delegation der Gesamtschule Kamen an einer **Lehrendenmobilität im Rahmen des Jobshadowing-Programms** teil. Ziel war es, die Kooperation mit unserer Partnerschule, dem Gymnasium in Gythio (Griechenland), zu vertiefen, voneinander zu lernen und die Basis für künftige Projekte zu legen.

Es war die zweite Lehrendenmobilität nach Gythio. Bereits 2024 hatten Kolleg:innen unserer Schule dort hospitiert – mit Schwerpunkt Digitalisierung. Aus dieser ersten Begegnung entstand eine **Schülermobilität im Frühjahr 2025**. Nun stand der Besuch 2025 unter einer doppelten Zielsetzung: **Vertiefung des Digitalisierungsdialogs** und **Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**.





# SCHULISCHER AUSTAUSCH

## UNTERRICHTSBESUCHE UND KOLLEGIALER DIALOG

Die Delegation nahm täglich am Unterricht teil und tauschte sich mit den griechischen Kolleg:innen aus. Sie erhielten Einblicke in Unterrichtsmethoden, Schulkultur und Rahmenbedingungen. Besonders beeindruckend war die hohe **Wertschätzung von Literatur und Geschichte** im griechischen Curriculum – etwa die Behandlung klassischer Texte oder moderner Autoren wie Yannis Ritsos.

Die Atmosphäre war sehr herzlich. Gleich zu Beginn wurde die Delegation mit einem kleinen Begrüßungsritual empfangen – eine Geste, die zeigte, wie offen und verbindlich Gastfreundschaft in Griechenland gelebt wird.

## DIGITALITÄT IM VERGLEICH

**Ein zentrales Thema war der Umgang mit digitalen Geräten.**

**Griechenland:**

- Digitale Medien spielen nur eine Nebenrolle, der Unterricht wird überwiegend mit Tafeln, Büchern und teilweise mit Smartboards gestaltet.

**Kamen:**

- An der Gesamtschule kommen analoge Medien kaum zum Einsatz. Der Unterrichtsalltag spielt sich hauptsächlich digital ab. Die neue **Mediennutzungsordnung 2025** unserer Schule regelt den Umgang sehr klar.

### REFLEXION:

DURCH HOHE INVESTITIONEN DER GESAMTSCHULE KAMEN IN DIE INFRASTRUKTUR KONNTE EINE PÄDAGOGISCH WERTVOLLE, DIGITALE LERNUMGEBUNG GESCHAFFEN WERDEN. EIN DERARTIGER ENTWICKLUNGSPROZESS KONNTE IN GRIECHENLAND NUR IN ANSÄTZEN ERKANNT WERDEN UND STELLT DIE SCHULE IN GYTHIO VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN.

# BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

In Workshops tauschten sich die Kolleg:innen über die Umsetzung der **UN-Nachhaltigkeitsziele** aus. Dabei zeigte sich, wie stark Nachhaltigkeitsthemen in der Mani-Region mit dem Alltag verknüpft sind: Küstenschutz, Wasserversorgung, Tourismus und Müllvermeidung sind ständige Herausforderungen.

Die Gesamtschule Kamen stellte eigene Initiativen vor (z. B. Umwelt-AG, Schülerfirma). Besonders anregend war der Austausch über **regionale Projekte**: Strandreinigungen, Aufforstungsaktionen und Bildungsangebote zu Wasserknappheit.





# VORBEREITUNG DER SCHÜLERMOBILITÄT 2026

\* Ein wesentlicher Bestandteil dieser Mobilität war die konkrete Planung der nächsten Schülermobilität, die 2026 stattfinden soll. Dazu fanden **Arbeitsphasen zur pädagogischen Umsetzung** statt. Die Kolleg:innen entwarfen Programmpunkte, überlegten Kooperationspartner vor Ort und diskutierten, wie die Schüler:innen betreut und die Erfahrungen evaluiert werden können.

\* **Projekt „Peace Book“**  
Gemeinsam mit Gythio, Paris und Amsterdam entstand die Idee eines **digitalen Peace Books**. Schüler:innen aller vier Städte sollen in frei wählbaren Formaten (Texte, Zeichnungen, Videos) Beiträge zu Frieden und Demokratie erarbeiten. Das Projekt verbindet die Schwerpunkte **Digitalität** und **BNE** und wird 2026 starten.

- ZIELGRUPPE: **JAHRGANG 9** (SCHÜLER:INNEN AUS BEIDEN SCHULEN)
- EINBETTUNG: **STUDIEN- UND BERUFSWAHLKOORDINATION (STUBO)**
- KONZEPT: **AUSLANDSPRAKTIKUM** IN GRIECHENLAND (HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG LOKALER PRODUKTE – SALZ, OLIVENÖL, ETC.)
- BESONDERHEIT: NACH ERFOLGREICHER TEILNAHME ERHALTEN DIE SCHÜLER:INNEN EINE **PRAKTIKUMSBESCHEINIGUNG** FÜR EIN ANERKANNTES AUSLANDSPRAKTIKUM.

# NACH DER SCHULE

Nach Unterrichtsende gab es täglich Gelegenheiten zum kulturellen und persönlichen Austausch:



- **Stadtrundgang in Gythio** – und gemeinsames Abendessen.
- **Strandabend in Vathi** – Schwimmen und Austausch über Schülerprogramme.
- **Neo Ithilo** – gemeinsames Abendessen mit Kolleg:innen.
- **Reflexionen im Begegnungszentrum** – gemeinsame Auswertung der Eindrücke, Sammlung von Ideen für das Schülerprogramm 2026.



# WOCHENENDGESTALTUNG



**Mystras & Sparta:** Besuch der byzantinischen Ruinen und der Ausgrabungen in Sparta mit Vertreter:innen der griechischen Partnerschule. Die Delegation prüfte, wie Schüler:innen dies als Bildungsort nutzen können. Ergebnis: Mystras ist gut geeignet, verlangt aber Trittsicherheit.

**Kap Tenaro:** Besichtigung historischer Ausgrabungsstätten und anschließende Wanderung zum südlichsten Punkt des europäischen Festlands gemeinsam mit Schüler:innen der griechischen Partnerschule. Für Schüler:innen ist die Strecke anspruchsvoll, aber als Gruppenwanderung machbar.



**Areopoli:** Historisch bedeutender Ort, gut geeignet für einen Projekttag zur Geschichte der Mani und der griechischen Unabhängigkeit.

**Salz schöpfen:** In Tigani probierten die Kolleg:innen beider Schulen traditionelles Salzschnöpfen – eine Aktivität, die sich hervorragend als Schülerprojekt im Kontext von Nachhaltigkeit eignet.

**Strand Skoutari:** Freizeitmöglichkeit, aber auch Lernort zu Themen wie Meeresökologie. Gemeinsam mit Schüler:innen und Lehrer:innen der Schule in Gythio wurden die Erlebnisse reflektiert und die Planung für das kommende Jahr in den Fokus genommen.

PARALLEL HIELT DIE DELEGATION EINE **ARBEITSPHASE** ZUR SCHÜLERMOBILITÄT AB: WELCHE ORTE SIND FÜR SCHÜLERGRUPPEN GEEIGNET? WELCHE WANDERWEGE ZU GEFÄHRLICH? WELCHE AKTIVITÄTEN KULTURELL UND PÄDAGOGISCH LOHNEND? SO WURDE DAS WOCHENENDE NICHT NUR ZU KULTURELLER BILDUNG FÜR UNS LEHRKRÄFTE, SONDERN AUCH ZUR **KONKRETEN VORBEREITUNG FÜR DAS PROGRAMM DER SCHÜLER:INNEN.**

# ERKENNTNISSE UND REFLEXION



- **Digitalität:** Der Vergleich bestätigte die MNO 2025 der Gesamtschule Kamen als modernes, ausgewogenes Regelwerk. Die Gesamtschule Kamen setzt auf **Balance aus Disziplin und pädagogischer Nutzung**, während das Gymnasium in Gythio ein vergleichbares Konzept derzeit nicht umsetzt.
- **BNE:** Nachhaltigkeit muss regional gedacht werden – in Griechenland anhand von Wasser, Tourismus und Küste; an deutschen Schulen stärker anhand urbaner Themen.
- **Schülermobilität:** Die Planungsarbeit hat ein klares Ziel ergeben: Ein **Auslandspraktikum für Jg. 9** mit offizieller Bescheinigung. Dadurch wird Erasmus+ noch stärker mit **beruflicher Orientierung** verknüpft.
- **Interkulturalität:** Die Gastfreundschaft, gemeinsame Abende und Ausflüge haben Vertrauen geschaffen. Auch Schüler:innen werden 2026 von diesem Klima profitieren.
- **Kultureller Schwerpunkt:** Literatur und Mythologie sind in Griechenland fest verankert – ein Impuls, auch die Schüler:innen stärker mit **kultureller Identität** in Kontakt zu bringen.

# FAZIT UND AUSBLICK

## DIE LEHRENDENMOBILITÄT IN GYTHIO WAR EIN VOLLER ERFOLG. SIE BRACHTE:

- **Impulse zur Digitalität** – die Mediennutzungsordnung der Gesamtschule Kamen wurde gestärkt und in ihrer Konsequenz bestätigt.
- **Impulse zur BNE** – Nachhaltigkeit im regionalen Bezug als Modell für Kamen.
- **Konkrete nächste Schritte:**
  - Start des Peace Book Projekts (2026)
  - Schüleraustausch Jg. 9 als Auslandspraktikum mit Bescheinigung
  - Ausgestaltung des Programms mit kulturellen und nachhaltigen Aktivitäten
- **Vertiefung der Schulpartnerschaft** – mit Aussicht auf weiteren Austausch und Gegenseitigkeit.



Die Delegation dankt der Bezirksregierung Arnsberg, Erasmus+ und der Schulleitung der Gesamtschule Kamen für die Unterstützung. Der Austausch hat die Kolleg:innen fachlich und persönlich bereichert – und er legt den Grundstein dafür, dass auch die Schüler:innen 2026 von dieser Kooperation profitieren werden.